



Ein Jahr im Zeichen des Hochwassers

Jahresheft 2014

FFW Stephansposching e. V.

Eindrücke aus dem Jahr 2013



Vorwort der Kommandanten

Im Normalfall finden Feuerwehreinsätze hauptsächlich außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung statt. Auch wenn die Bevölkerung sich im Nachgang meist informiert, so halten sich die direkten Kontakte zur Bevölkerung während der Einsätze doch in Grenzen.

Beim Hochwasser war nun vieles anders. Die Feuerwehr war (wie viele andere Hilfsorganisationen) ständig präsent und auch das Interesse der Bevölkerung während der Einsatzzeit war hoch.

Was jedoch noch herausragender war, war die Bereitschaft der „Zivilbevölkerung“, mit anzupacken. Viele Bürgerinnen und Bürger meldeten sich am Feuerwehrhaus und kämpften Hand in Hand mit der Feuerwehr gegen das Wasser. Dabei spielte es keine Rolle, ob es um logistische Aufgaben, Verpflegung oder die Bedienung von Pumpen ging.

Wir hoffen, dass dieser Gemeinschaftssinn auch weiter über den Katastrophenfall hinaus Bestand hat. Die Feuerwehr ist eine professionelle Hilfsorganisation, die sich vor allem durch ihren Teamgeist auszeichnet. Teil dieser Kameradschaft zu sein und Menschen in Not helfen zu können ist eine erfüllende Erfahrung, welche auch die zivilen Helfer beim Hochwasser machen durften.

Wir danken all denen, die mit angepackt haben, von ganzem Herzen. Vielleicht war dies ja auch der Anstoß, mal bei der Feuerwehr vorbeizuschauen. Helfende Hände sind nie genug.

Mit kameradschaftlichem Gruß



Lothar Hafner
1. Kommandant



Andreas Pöschl
2. Kommandant

Vorwort der Vorstände

Liebe Feuerwehrkameradinnen/-kameraden und Mitglieder!

Unser Jahresheft soll allen noch einmal einen Einblick in die umfangreiche Arbeit unseres Ehrenamtes bei der Freiwilligen Feuerwehr Stephansposching im letzten Jahr geben.

Das Jahr 2013 war vor allem durch das Hochwasser im Juni geprägt. Das außergewöhnlich hohe Engagement aller Feuerwehren, THW und Mitbürger trug dazu bei, dass Stephansposching einer ganz großen Katastrophe entgangen ist. Gerade in dieser schwierigen Zeit zeigten sich wieder unsere Kameradschaft und unser hoher Teamgeist. Unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden haben ihre Freizeit und ihre ganze Einsatzkraft unter schweren, sehr anstrengenden Bedingungen in den Dienst und der Hilfe am Nächsten unserer Gemeinde gestellt.

Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei den beiden Kommandanten und den vielen Helfern für die Arbeit bei den Übungen, Ausbildungen und Einsätzen. Um im Ernstfall richtig und überlegt handeln zu können, ist eine grundlegende Einarbeitung und Weiterentwicklung des Wissenstandes für jede Feuerwehrkameradin und für jeden Feuerwehrkameraden sehr wichtig.

Doch nicht nur die aktive Wehr, sondern auch der Feuerwehrverein blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Große Erfolge konnten beim Florianifest und der Christbaumversteigerung erzielt werden. Der Kauf des neuen Gerätewagens GW-L1 wurde im Jahr 2013 realisiert. An dieser Stelle möchten wir uns für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit allen betroffenen Stellen bedanken.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Stephansposching für den reibungslosen Ablauf bei der Neuanschaffung.

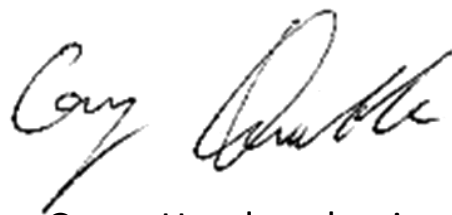
Weiterhin möchten wir uns bei unserer Vorstandschaft, die stets motiviert und engagiert das Vereinsleben und die Feuerwehrtätigkeiten ausüben, herzlich bedanken.

Dieser vorbildliche Einsatz und das ehrenamtliche Engagement sollen Signalwirkung, insbesondere auch für junge Leute haben, denn jeder kann etwas bewirken und Menschen in großer Not helfen.

Mit kameradschaftlichen Gruß



Mario Schwitz
1. Vorsitzender



Georg Hundsrucker jun.
2. Vorsitzender



Rückblick – Einsätze 2013

Zweifelsohne stand das Jahr 2013 einsatztechnisch ganz im Zeichen des Hochwassers. Im Juni waren nicht nur Einsatzkräfte der Feuerwehr, sondern auch viele andere Helfer rund um die Uhr im Einsatz gegen die Fluten.

Doch auch im Jahr 2013 machten die anderen Einsätze deswegen nicht Halt. Neben mehreren unterstützenden Einsätzen zur Verkehrslenkung und Insekteneinsätzen waren mehrere Verkehrsunfälle und die mehrfachen Brandeinsätze bei der Brauerei Irlbach bemerkenswert. Darüber hinaus rückten wir zu Türöffnung, Person unter Zug und Kellern unter Wasser aus.

Datum		Kurzbeschreibung	Dauer [h]	Einsatzkräfte	Gesamt [h]
07.01.	Mo	Verkehrsunfall B8 - auslaufende Betriebsstoffe	01:10	21	24:30
18.01.	Fr	Verkehrsabsicherung (Jugendvesper)	03:08	3	9:24
02.03.	Sa	Tierrettung	00:20	2	0:40
06.04.	Sa	Verkehrsabsicherung (Wallfahrt)	07:30	2	15:00
12.04.	Fr	Türöffnung	00:18	7	2:06
17.04.	Mi	Brand - Brauerei Irlbach	09:33	20	191:00
18.04.	Do	Rauchentwicklung - Brauerei Irlbach	01:06	5	5:30
27.04.	Sa	Keller unter Wasser	02:00	10	20:00
27.04.	Sa	Keller unter Wasser	02:00	7	14:00
28.04.	So	Schlamm auf Straße	01:15	2	2:30
30.04.	Di	Verkehrslenkung	00:30	4	2:00
07.05.	Di	Dachstuhlbrand Brauerei	02:23	16	38:08
17.05.	Fr	Verkehrsunfall B8 - auslaufender Kraftstoff	00:34	8	4:32
18.05.	Sa	Person unter Zug	01:03	16	16:48

Datum		Kurzbeschreibung	Dauer [h]	Einsatzkräfte	Gesamt [h]
23.05.	Do	Verkehrslenkung (Besuch des Ministerpräsidenten in Loh)	07:10	5	35:50
26.05.	So	Verkehrsabsicherung (Fahnenweihe FF Loh)	07:30	2	15:00
02.06.	So	Hochwassereinsatz	01:55	15	28:45
02.06.	So	Hochwassereinsatz	02:35	13	33:35
02.06.	So	Hochwassereinsatz	02:03	13	26:39
03.06.	Mo	Hochwassereinsatz	16:59	29	492:31
04.06.	Di	Hochwassereinsatz	23:59	27	647:33
05.06.	Mi	Hochwassereinsatz	23:59	34	815:26
06.06.	Do	Hochwassereinsatz	23:59	30	719:30
07.06.	Fr	Hochwassereinsatz	20:00	17	340:00
08.06.	Sa	Hochwassereinsatz	09:00	12	108:00
10.06.	Mo	Hochwassereinsatz	05:45	9	51:45
13.06.	Do	Verkehrsunfall B8 - 3 PKW	01:12	8	9:36
17.06.	Mo	Hochwassereinsatz	12:00	13	156:00
21.06.	Fr	Rauchentwicklung an der Donau (Heubrand)	00:41	8	5:28
19.07.	Fr	Brand einer Wiese an der Donau	00:58	15	14:30
22.07.	Mo	Insekteneinsatz	00:50	2	1:40
22.07.	Mo	Insekteneinsatz	00:50	2	1:40
05.08.	Mo	Insekteneinsatz	00:32	2	1:04
31.08.	Sa	Verkehrsunfall - eingeklemmte Person	02:09	17	36:33
07.09.	Sa	Verkehrsunfall - Fahrzeugüberschlag	01:12	15	18:00
15.09.	So	Verkehrsunfall B8 - auslaufender Kraftstoff	00:45	15	11:15
09.10.	Mi	Insekteneinsatz	00:30	2	1:00
11.10.	Fr	Verkehrsunfall - eingeklemmte Person	00:33	14	7:42
11.11.	Mo	Verkehrsabsicherung (Martinszug)	01:00	8	8:00

Datum		Kurzbeschreibung	Dauer [h]	Einsatzkräfte	Gesamt [h]
13.12.	Fr	Verkehrsabsicherung (Absicherung Luciafeier)	02:30	9	22:30
13.12.	Fr	Verkehrslenkung nach Unfall	00:14	2	0:28
22.12.	So	Verkehrsabsicherung (Wolfsaustreiber)	01:30	6	9:00
Gesamtstunden:					3965:08

Neben verschiedenen Verkehrsabsicherungen bei Veranstaltungen waren auch im Jahr 2013 wieder einige Einsätze bei Verkehrsunfällen zu verzeichnen. Die Aktivitäten der Feuerwehr waren dabei von der Verkehrslenkung über die Beseitigung von Ölspuren bis hin zur Personenbefreiung mit den hydraulischen Rettungsgeräten. Stellvertretend für alle Einsätze sollen hier nur einige wenige Kurzberichte aufgeführt werden:

Brand der Brauerei in Irlbach (17.4.2013 / 18.4.2013 / 7.5.2013)



Der Brand der Brauerei Irlbach am 17.4.2013 war in allen Medien groß vertreten. Ein Lagergebäude ging in Flammen auf, so dass die Alarmstufe B4 (Brand ausgedehntes Gebäude) alarmiert wurde. Mehr als 160 Feuerwehrleute aus den Landkreisen Straubing-Bogen, Deggendorf und auch Einheiten aus Dingolfing-Landau konnten ein Übergreifen der Flammen auf den Brauereikomplex verhindern. Die Feuerwehr Stephansposching war dabei auch von 2:27 Uhr bis zum Mittag im Einsatz.

Am Tag darauf wurde die FF Stephansposching erneut alarmiert. Am Brauereigebäude wurde erneut Rauch beobachtet, so dass vorsorglich Atemschutzgeräteträger abgerufen wurden.



Knapp drei Wochen nach den letzten beiden Einsätzen bei der Brauerei Irlbach rückte die FFW Stephansposching am Dienstag, 7.5.2013 erneut in die Nachbargemeinde aus. Um 2:07 Uhr wurde zum Dachstuhlbrand bei der Brauerei alarmiert. Da es sich hier um

ein ausgedehntes Gebäude handelt (Alarmstufe B4), waren auch wieder sehr viele Feuerwehrkräfte aus den Landkreisen Straubing-Bogen und Deggendorf, darunter auch die Feuerwehren Stephansposching und Loh-Wischlbürg im Einsatz. Auch Polizei und Rettungsdienst waren vor Ort. Der Dachstuhlbrand in der Mälzerei konnte mit Hilfe von Atemschutzgeräteträgern im Innenangriff sowie zwei Drehleitern aus Bogen und Plattling schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Keller unter Wasser (27.4.2013)

Im Großteil der Gemeinde Stephansposching war das Wetter am Abend des Samstag, 27.4.2013 regnerisch und windig, aber nicht wirklich außergewöhnlich. Im Bereich Uttenhofen traf dies jedoch nicht zu - Regen und Hagel gingen dort in außergewöhnlichem Maße nieder. Dies führte dazu, dass die



FFW Stephansposching zu zwei Einsätzen mit “Keller unter Wasser” ausrücken musste. Der Hagel lag zentimeterhoch auf den Anwesen.

Heu- und Wiesenbrände (21.6.2013 / 19.7.2013)



Am 21.6.2013 gegen 16:25 Uhr wurden die Feuerwehren Stephansposching, Steinkirchen und Michaelsbuch zu einer Rauchentwicklung an der Donau alarmiert. Ein Haufen mit Hochwasserheu war in Brand geraten und ließ große Rauchschwaden am Ufer entlang-

ziehen. Der Heuhaufen wurde mit Hilfe eines Baggers auseinandergeschoben und durch die Feuerwehrkameraden aus Steinkirchen und Michaelsbuch abgelöscht. Nachdem die Wasserversorgung aus der nahen Donau aufgebaut war, konnte die FFW Stephansposching vorzeitig wieder abrücken.

Etwa einen Monat später kam es erneut zur Alarmierung wegen eines Flächenbrandes. Das Heu auf einer Wiese brannte am Freitag, 19.7. aus ungeklärter Ursache. Der Brand wurde von der FFW Stephansposching zuerst mit Feuerpatschen unter Kontrolle gebracht. Anschließend wurde dann die Fläche noch zusätzlich mit Wasser abgelöscht, um ein Wiederaufflammen zu verhindern.



Hochwasser 2013 – Ein Rückblick

Das Hochwasser im Juni 2013 brannte sich tief in die Erinnerung der Stephansposchinger Bevölkerung ein. Hochwasser sind wir aufgrund unseres Poldergebietes gewöhnt, jedoch überschritt dieses Hochwasser alles bisher Dagewesene.

Sonntag, 2. Juni

Die Ankündigung des Hochwassers erreichte uns bereits am 1. Juni 2013. Daher wurde am auch am Sonntag, den 2. Juni mit den Vorbereitungen bzw. Ausräumarbeiten begonnen. Bereits an diesem Sonntag war klar, dass der Pegel der Donau die Dammkrone des Sommerdeiches überschreiten würde. Daher wurde ab 6 Uhr morgens bei den üblicherweise betroffenen Anwesen im Forellenweg mit den Ausräumarbeiten begonnen. Bis ca. 13 Uhr waren die "üblichen" Maßnahmen wie z. B. Wegräumen von größeren Gegenständen im Außenbereich oder Hochstellen von elektrischen Geräten, Rasenmähern usw. in den Garagen und Geräteschuppen abgeschlossen. Da dieses Gebiet alle paar Jahre von Hochwassern betroffen ist, sind die Anwohner auch auf die notwendigen Aktivitäten vorbereitet. Welches Ausmaß dieses Hochwasser 2013 haben würde, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abzusehen.



Ab 11 Uhr wurde das Feuerwehrgerätehaus als Stabsstelle permanent besetzt. Um 13 Uhr fand die erste Kommandantenbesprechung des Kreisbrandmeisterbereiches in Plattling statt. Hierbei informierte Kreisbrandmeister Erwin Wurzer über die Berechnungen des Wasserwirtschaftsamtes und die Planungen des Landkreises. Außerdem wurde

der Status in den jeweiligen Schutzbereichen abgefragt und die Dammwachen bzw. weiteren Maßnahmen wurden besprochen.

Bis 16 Uhr war der Sommerdeich noch nicht überspült und die Dammbegehung zeigte keinerlei Besonderheiten. Die Kreisstraße zur Donaufähre war bereits vom Kreisbauhof abgesperrt worden.



Kurz darauf wurde die Feuerwehr informiert, dass am Kirchenberg ein Baum auf die Straße gefallen war. Die am Hang der Kirche stehende Weide konnte sich in dem durch den langen Regen aufgeweichten Boden nicht mehr halten und kippte samt der Wurzel um. Die Feuerwehr be-

seitigte den Baum, da dadurch die Zufahrt zum Donaubereich und auch zu einigen Anwesen versperrt war.

Bis zum Abend waren alle notwendigen Maßnahmen abgeschlossen und eine Liste von Feuerwehrangehörigen, die die nächsten Tage zur Verfügung stehen würden, wurde erstellt. Über Nacht wurde die ständige Besetzung des Feuerwehrgerätehauses dann auch nochmal ausgesetzt.

Montag, 3. Juni

Am Montag, den 3. Juni begann der Hochwassertag um 7 Uhr mit einer Alarmierung zur Dammwache. Auch in den Folgetagen wurden wir immer wieder alarmiert, obwohl wir nicht müde wurden, gegenüber der Einsatzleitzentrale zu betonen, dass es den Damm bei uns nicht mehr gibt. Das hat zuerst immer erschrockene Verwunderung hervorgerufen, aber nach der Erklärung, dass wir keinen richtigen Damm, sondern „nur“ einen Sommerdeich haben, der sowieso überflutet wird, war dann alles in Ordnung. Doch um 8:14 Uhr kam dann trotz-

dem der nächste Alarm zur Dammwache – mit dem gleichen Spiel wie vorher.



Die durch die Alarmierungen herbeigeeilten Kameraden haben dann begonnen, die überfluteten Anwesen mit Stegen anzubinden, so dass man trockenen Fußes hingelangen konnte. Außerdem wurden einige Eingänge und Kellerfenster mit Sandsäcken abgedichtet und es wurden die ers-

ten Tauchpumpen an die Betroffenen verteilt.

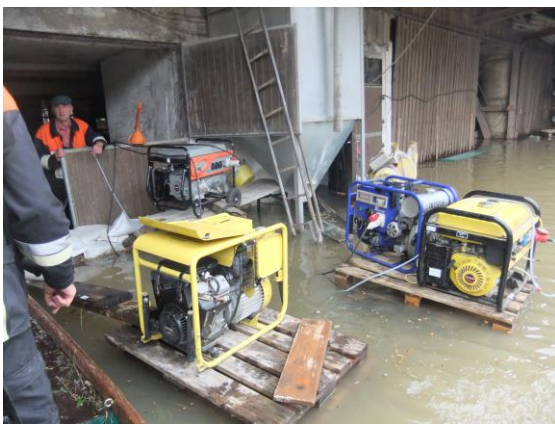
Gegen Mittag kam Landwirtschaftsminister Helmut Brunner mit einem Gefolge der verschiedenen Landwirtschaftsbehörden zu einer Stippvisite vorbei. Er machte sich kurz ein Bild der aktuellen Lage (welche zu diesem Zeitpunkt ja noch relativ harmlos war) und besichtigte einen landwirtschaftlichen Betrieb, der mit seinen Milchkühen und Kälbern direkt vom Hochwasser bedroht war.



Am Abend spitzte sich die Lage weiter zu, so dass per SMS alle Mitglieder des Feuerwehrvereins aufgefordert wurden, Pumpen im Feuerwehrgerätehaus vorbeizubringen. Die Unterstützung war überwältigend, so dass wieder zusätzliche Pumpen an die verschiedenen Betroffenen ausgeteilt werden konnten. Auch die ersten 10 Paletten Sandsäcke waren bis dahin schon verbaut. Die Ausrüstung mit Wathosen war inzwischen unerlässlich und von Mitbürgern (insbesondere Fischern) wurden mehrere Exemplare im Gerätehaus vorbeigebracht, da eine Beschaffung am Abend nicht mehr möglich war.

Kurz vor Mitternacht wurde zusammen mit dem Amtstierarzt entschieden, dass die Rinder nicht mehr aus den Ställen des betroffenen Landwirts gebracht werden können, da dies wegen der fortgeschrittenen Überflutung zu gefährlich für Mensch und Tier wäre. Daher musste nun das Hauptaugenmerk auf das Trockenhalten der Ställe gelegt werden. Auch das THW Deggendorf brachte in der Nacht Gerätschaften wie Stromaggregate und größere Tauchpumpen vorbei.

Dienstag, 4. Juni



Während der Nacht vom Montag auf Dienstag wurde hauptsächlich am landwirtschaftlichen Anwesen die Sicherung der Rinder vorangetrieben. Hierfür hatte das THW Deggendorf auch noch weitere Gerätschaften vorbeigebracht. Die ganze Nacht wurde durchgearbeitet und einige

Kameraden waren bereits seit mehr als 16 Stunden im Einsatz, so dass die ersten Ablöseprobleme entstanden.

Als gegen 4 Uhr morgens einige Einsatzkräfte nach über zwanzig Stunden ihren Dienst beenden wollten, wurde zu einem weiteren Einsatz per Sirene alarmiert. Bei dem betroffenen Anwesen in Uttenhofen wurden dann einige Sandsäcke an den Kellerfenstern positioniert.

Das Erschreckende war jedoch, dass keine neuen Einsatzkräfte zum Alarm gekommen waren. Nach zwei weiteren Funk-Alarmen durch die ILS wurde dann die Sirene erneut ausgelöst – mit gleichem negativem Erfolg. Alle üblicherweise verfügbaren Einsatz-



kräfte waren bereits im Einsatz, so dass nun das Kräftemanagement erheblich an Bedeutung gewann. Einige Personen wurden telefonisch zum Dienst geholt und andere Kameraden wurden nun verstärkt in Zwangspausen geschickt, um eine gleichbleibende Abdeckung zu gewährleisten.

Im Laufe des Vormittags wurden wieder viele Sandsäcke organisiert und Tauchpumpen angeliefert, verteilt bzw. umgesetzt. Gegen Mittag waren die Sandsackfüllplätze in Deggendorf Land unter und es konnten keine weiteren Sandsäcke mehr angeliefert werden. Als plötzlich ein Lastzug mit 20 Paletten Sandsäcken auftauchte, war die Freude groß. Es zeigt sich jedoch, dass die Lieferung, die aus dem Landkreis Straubing kam, eigentlich für Mariaposching gedacht war. Das Navigationssystem hätte den LKW-Fahrer über die Fähre geleitet, die jedoch nur noch im Mittelteil der Donau hätte fahren können. Da die anderen Wege ebenfalls überflutet waren, der Weg damit extrem weit geworden wäre und wir dringenden Bedarf hatten, wurden die Sandsäcke glücklicherweise bei uns abgeladen.



Inzwischen trat auch die “zivile” Bevölkerung aufs Parkett und einige Nicht-Feuerwehrkräfte meldeten sich als Helfer. Außerdem trafen immer mehr Kuchen- und Essensspenden ein. Sogar der Kindergarten hatte für “die fleißigen Feuerwehrler” Kuchen gebacken.

Eigentlich wäre für diesen Tag ein Besuch des Kindergartens in der Feuerwehr geplant gewesen, was jedoch aufgrund des Einsatzes nicht möglich war.

Obwohl der Schwerpunkt bei der Sicherung der Rinder lag, wurde an mehreren Fronten gekämpft und die Einsatzkräfte wechselten teilweise mit mehreren Gerätschaften immer wieder den Einsatzort.



Gegen Abend wurde ein Zug des THW Neu-Ulm angekündigt, die wegen der Verkehrssituation nicht mehr in Deggendorf stationiert werden konnten. Diese unterstützen dann auch gleich unsere Kräfte mit Personal und Material.

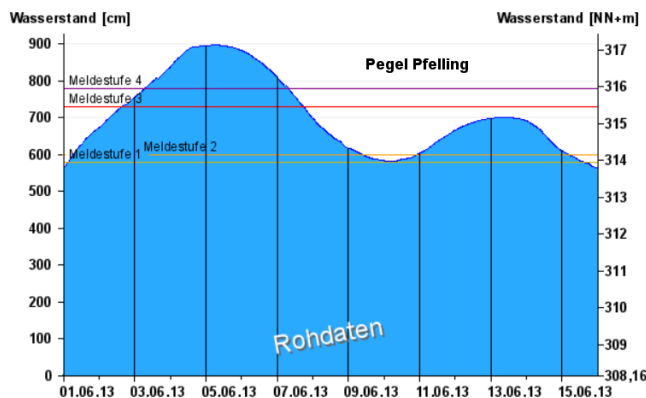
In der Nacht vom 4. zum 5. Juni erreichte die Hochwasserwelle dann ihren Scheitelpunkt. Mit Hilfe der THW-Gerätschaften und der THW-Kameradinnen und -Kameraden konnten die Stallungen dennoch gehalten werden. In dieser Zeit wurden teilweise fast 10 000 Liter Wasser pro Minute aus dem Bereich der Rinder gepumpt. Ohne die Kameraden vom THW hätten wir es wohl nicht geschafft, die kritische Lage zu beherrschen. Doch mit Gerätschaften und professionell agierendem Personal in Blau blieb alles unter Kontrolle.

Inzwischen kamen nicht nur die Einsatzkräfte, sondern auch die Einsatzkleidung an ihre Grenzen. So wurden z. B. die Stiefel wurden nicht mehr trocken. Mitten in der Nacht wurde dann eine Stiefeltrocknungsanlage gebaut. Ein Hüpfburggebläse bläst über ein Rohrsystem viel Luft in die kopfüber aufgehängten Stiefel, was innerhalb von 2-3 Stunden wieder zu trockenem Schuhwerk führte. Angesichts der vielen Helfer war dann die Anlage auch permanent in Betrieb.



Mittwoch, 5. Juni

Als am Morgen der Pegel zurückging, war die Erleichterung unter allen Einsatzkräften zu spüren. Die Erschöpfung steckte allen in den Gliedern und so war es für uns ein Glücksfall, dass inzwischen die Verkehrswege A3 und A92 komplett gesperrt und die Bundesstraße B8 to-



total überlastet waren. Dadurch konnten viele "Zivilisten" nicht zur Arbeit gelangen und traten daher bei der Feuerwehr als Unterstützung an. Viele Einsatzkräfte hatten bisher fast bis zur Erschöpfung durchgearbeitet.

Inzwischen war dann auch Zeit, die Einsatzstellen zu ordnen und "aufzuräumen". Die in Langzeiteinsätzen erfahrenen THW-Kameraden sorgten für einen saubereren Aufbau und führten sogar die Wartung der Stromaggregate im noch laufenden Betrieb durch.

Auch die Verpflegung funktionierte weiterhin bestens. Viele Frauen sorgten im Feuerwehrgerätehaus dafür, dass alle Einsatzkräfte satt wurden. Dabei waren vor allem die "blauen" Gäste von der Qualität des Essens positiv überrascht. Sogar von einer nahegelegenen Firma wurden wir mit Essen aus einem ausgefallenen Firmenessen versorgt.



Mit weit über 50 Einsatzkräften war inzwischen unser Personalpolster ausgeschöpft. Alle verfügbaren Kameraden waren im Einsatz und auch aus der Bevölkerung erfuhren wir großartige Hilfe.

Donnerstag, 6. Juni

Das Wasser stand noch hoch, aber wir hatten es geschafft. Die Lage war stabil, die Pumpen liefen und wir hatten immer noch Geräte-Reserven für eventuelle Ausfälle übrig. Dies wirkte sich auch äußerst positiv auf die Stimmung aus. Es wurde auch wieder gescherzt und gelacht. Und es wurde inzwischen schon begonnen, aufzuräumen. Trotzdem waren noch über 40 Kräfte im Einsatz.



In Deggendorf, Fischerdorf, Natternberg und in anderen Teilen des Landkreises war immer noch höchste Alarmstufe, aber Stephansposching war stabil. Damit war das Feuerwehrgerätehaus auch hervorragend als Basis für die THW-Kräfte aus Neu-Ulm und Marktrechwitz geeignet. Hier

und in der Mehrzweckhalle konnten die Kameradinnen und Kameraden schlafen, duschen, essen und Kraft schöpfen. Und was für uns gut war – wir hatten sie trotzdem immer an der Hand, wenn Hilfe gebraucht wurde.

Freitag, 7. Juni

Während die Kameradinnen und Kameraden in Steinkirchen, Deggendorf und weiter unterhalb der Donau noch gegen die Fluten kämpfen, macht sich in Stephansposching Entspannung breit. Die Lage war unter Kontrolle und es wurde nur noch abgewartet, bis aufgeräumt werden kann. In einigen Anwesen wurde auch bereits mit den Aufräumarbei-



ten begonnen und auch im Feuerwehrgerätehaus liefen die Aufräumarbeiten (Gerätewartung und –reparatur) auf Hochtouren.

Die Küchencrew kümmerte sich weiterhin um die THW-Kräfte, die zwar in Stephansposching stationiert waren, jedoch an anderen Orten zum Einsatz kommen.



Unter den Einsatzkräften der Feuerwehr und den freiwilligen Helfern ging man inzwischen zum kameradschaftlichen Teil über. Auch wenn nicht mehr so viele Kräfte für das Hochwasser benötigt werden, so sind doch noch fast alle am Feuerwehrgerätehaus. Kameradschaft pur

- jedoch ein Ohr immer an der Situation in Deggendorf. Doch zuerst brauchten unsere Einsatzkräfte eine Pause. Jeder kennt jeden, egal ob Helfer oder Betroffener) und hat daher auch entsprechend zusätzliche Leidenschaft in den Einsatz gesteckt.

Samstag, 8. Juni

Der Samstag stand ganz im Zeichen der freiwilligen Helfer. Bei allen betroffenen Anwesen fanden sich freiwillige Helfer ein, die sich um das Ausräumen und Säubern der Gebäude und Wohnungen kümmerten. Auch wenn viele Feuerwehrkameradinnen und -kameraden hier wieder mit von der Partie waren – es war doch eine entspanntere Arbeitsweise, da der Zeitdruck weg war.



Die Feuerwehr kümmerte sich hierbei nur noch darum, dass genügend Müllcontainer vor Ort waren und genügend Gerätschaften wie z. B. Nasssauger zur Verfügung standen. Doch in anderen Teilen des Landkreises sah es noch übel aus ...

Montag, 10. Juni / Montag, 17. Juni

Am Montag, 10. Juni rückte die FF Stephansposching dann nochmal aus, um Sandsäcke für die erwartete zweite Welle zu füllen. Auch wenn zuerst Unverständnis herrschte, da noch ca. 20 Paletten Sandsäcke vor Ort vorhanden und auch der Kreiseinsatzzentrale gemeldet wurden, wurde der entsprechende Auftrag zwischen 22:00 und 03:00 Uhr ausgeführt. Besondere Vorkommnisse gab es dabei aus Sicht der FF Stephansposching nicht mehr.



Parallel liefen an allen Tagen immer Abstimmungen unter den Feuerwehren im KBM-Bereich, um die Aktivitäten zu koordinieren und die Kräfte sinnvoll einzusetzen.



Die Kameradinnen und Kameraden donauabwärts hatten ungleich schwierigere Lagen zu bewältigen und wir bewundern deren Einsätze (unterstützt durch Feuerwehren aus dem ganzen Bundesgebiet, THW, Bundeswehr und Polizei). Am 17. Ju-

ni war auch die FF Stephansposching nochmal bei Aufräumarbeiten in Fischerdorf im Einsatz.

Fazit

Abgesehen von der verheerenden Auswirkung des Hochwassers hat die schreckliche Lage die Bürger näher zusammengebracht. Die Unterstützung aus der Bevölkerung war überwältigend. Ob es um Mithilfe beim Hochwassereinsatz, bei der Verpflegung oder sonstigen Tätigkeiten ging, ob Material durch Privatleute oder Firmen – die Unterstützung kannte keine Grenzen.



Besonders hervorzuheben ist hierbei das THW, das aus Neu-Ulm und Marktredwitz bei uns im Einsatz war. Ohne die Kameraden in Blau hätten wir es nie geschafft, die ca. 100 Tiere, denen unser Hauptaugenmerk galt, lebend vor dem Hochwasser zu bewahren. Auch die anderen Anwesen konnten dadurch vor schlimmerem Schaden bewahrt werden. Die Kameradschaft, die hieraus erwuchs, dauert erfreulicherweise fort.

Wir danken auf diesem Weg allen Helfern, Unterstützern, Materiallieferanten, Essenskochern, Kuchenbäckern, Kurierfahrern und denjenigen, die im Nachgang zu diesem Hochwasserereignis die Feuerwehr in einem noch positiveren Licht sehen.

Nicht zuletzt danken wir Gott, dass bei dieser schrecklichen Katastrophe keine Menschen verletzt wurden oder gar zu Tode gekommen sind (so dramatisch die Lage in finanzieller Hinsicht für die Betroffenen auch ist).

Daher bleibt uns als Quintessenz nur ein ganz großes

Danke! Danke! Danke!

Rückblick – Übungen 2013

Datum		Kurzbeschreibung	Dauer [h]	Einsatz- kräfte	Gesamt [h]
14.01.	Mo	Vorbereitung OÖ Wissenstest	01:45	11	19:15
28.01.	Mo	Vorbereitung OÖ Wissenstest	01:30	5	7:30
18.02.	Mo	Vorbereitung OÖ Wissenstest	01:30	10	15:00
02.03.	Sa	Brandcontainer Osterhofen	04:00	11	44:00
11.03.	Mo	Abteilungsübung - UVV	02:15	21	47:15
18.03.	Mo	Wärmebildkamera	01:30	8	12:00
22.03.	Fr	Abteilungsübung - UVV	02:15	18	40:30
25.03.	Mo	Abteilungsübung - Motorsäge	02:30	18	45:00
09.04.	Di	Atemschutzstrecke DEG	02:30	5	12:30
16.04.	Di	Gemeinschaftsübung Plattling	02:15	13	29:15
23.04.	Di	Atemschutzstrecke DEG	02:15	5	11:15
29.04.	Mo	Wärmebildkamera	02:00	8	16:00
06.05.	Mo	Funkübung	01:30	6	9:00
17.05.	Fr	Gemeinschaftsübung	02:15	13	29:15
27.05.	Mo	Leistungsprüfung THL	02:30	11	27:30
28.05.	Di	Leistungsprüfung THL	02:00	10	20:00
29.05.	Mi	Leistungsprüfung THL	01:45	8	14:00
31.05.	Fr	Leistungsprüfung THL	01:50	9	16:30
21.06.	Fr	Nacharbeiten Hochwasser	02:00	26	52:00
22.06.	Sa	Info-Übung Jugend	03:00	20	60:00
01.07.	Mo	Funkübung	02:15	7	15:45
01.07.	Mo	Jugendleistungsspange	02:00	13	26:00
15.07.	Mo	Jugendleistungsspange	02:00	12	24:00
19.07.	Fr	Abteilungsübung - Schaum	02:00	21	42:00
22.07.	Mo	Abteilungsübung - Schaum	02:00	15	30:00
29.07.	Mo	Jugendleistungsspange	02:00	8	16:00
05.08.	Mo	Funkübung	02:15	7	15:45
12.08.	Mo	Jugendleistungsspange	02:00	10	20:00
20.08.	Di	Hochwasserpumpen	01:30	12	18:00
27.08.	Di	Jugendleistungsspange	02:00	12	24:00
02.09.	Mo	Funkübung	01:45	6	10:30

Datum		Kurzbeschreibung	Dauer [h]	Einsatzkräfte	Gesamt [h]
03.09.	Di	Jugendleistungsspange	02:00	13	26:00
03.09.	Di	Leistungsprüfung THL	01:30	10	15:00
04.09.	Mi	Leistungsprüfung THL	01:30	11	16:30
09.09.	Mo	Leistungsprüfung THL	01:30	11	16:30
10.09.	Di	Jugendleistungsspange	02:00	10	20:00
11.09.	Mi	Leistungsprüfung THL	02:00	13	26:00
13.09.	Fr	Abnahme Leistungsprüfung THL	03:00	17	51:00
17.09.	Di	Jugendleistungsspange	02:00	11	22:00
20.09.	Fr	Wärmebildkameras	02:00	10	20:00
21.09.	Sa	Abnahme Jugendleistungsspange	06:30	12	78:00
05.10.	Sa	Gemeinschaftsübung - THL	02:30	18	45:00
15.10.	Di	Atemschutzstrecke DEG	02:30	7	17:30
09.11.	Sa	Hydrantenfetten	04:00	48	192:00
Gesamtstunden:					1315:15

Atemschutzübung im Brandcontainer (2.3.2013)



Die gemeinsame Atemschutzübung für alle Gemeindewehren im Brandcontainer Osterhofen ist inzwischen schon ein fester Bestandteil des Übungsplans. Seit mehreren Jahren nutzen wir diese Möglichkeit der Heißausbildung, um die Atemschutzgerätträger besser auf die Einsätze vorzubereiten. Die Hitze, die durch das reale Feuer entsteht sowie das Verhalten bei den notwendigen Löscharbeiten können bei normalen Atemschutzübungen nicht ausreichend nachgestellt werden. Auch der entstehende Dampf (1700 Liter Dampf pro Liter Löschwasser), der auch die Einsatzkleidung durchdringt, ist eine Erfahrung, die bei Übungen nur bei der Heißausbildung gemacht werden kann.

Wärmebildkamera (18.3.2013, 29.4.2013, 20.9.2013)



Im Jahr 2013 wurde durch die Gemeinde Stephansposching eine Wärmebildkamera beschafft. Um einen Eindruck von den sinnvollen Modellen zu erhalten und das für uns geeignetste Gerät auswählen zu können, wurden jeweils Übungen mit verschiedenen Geräten durchge-

führt. Dabei wurden die Bedienbarkeit (auch unter Atemschutz), die Handhabung bei verschiedenen Szenarien und die bildliche Darstellung genauer unter die Lupe genommen. Schwerpunkte waren dabei die Bilddarstellung in verrauchten Räumen, Glutnester hinter Trockenbauwänden, Füllstände in (Gas-)Behältern oder die Personensuche in Räumen, im Freien oder im direkten Feuerumfeld.

Infoübung für Jugendliche (22.6.2013)

Feuerwehr ist nicht nur heute notwendig, sondern auch morgen. Daher ist es unbedingt erforderlich, auch für den Nachwuchs zu sorgen. Doch woher sollten die Jugendlichen wissen, was (Jugend-)Feuerwehr ausmacht?

Aus diesem Grund laden wir regelmäßig die Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren ein, zu einem Info-Tag bei uns vorbeizukommen. Dabei versuchen wir, jugendgerecht das zu vermitteln, was Feuerwehr ausmacht:

Freude am Helfen, Technik, Kameradschaft, Spaß.

Der Einsatzmarathon des Hochwassers war kaum vorbei, da hatten wir am 22. Juni 2013 die Jugendlichen in unserem Schutzbereich zu



einer Informationsveranstaltung eingeladen. Zusammen mit den Jugendfeuerwehrlern zeigten wir ihnen, wie Strahlrohre funktionieren, was Schaumangriff bedeutet, wie fein man mit der Kraft der Rettungsspreizer umgehen kann, wie man Feuer mit einer Decke löscht und nicht zuletzt, welchen Spaß man bei der Jugendfeuerwehr haben kann.

Auch aus dieser Informationsveranstaltung gingen wieder einige Jugendliche hervor, die nun der Jugendfeuerwehr angehören und mit Eifer den Geist der Feuerwehr weitertragen.

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung (3.9. – 13.9.2013)

Eigentlich hätte die Leistungsprüfung bereits am 7. Juni stattfinden sollen, doch damals hatte das Hochwasser Vorrang und die Prüfung wurde verschoben. Daher wurde die Leistungsprüfung im September nachgeholt und 11 Kameradinnen und Kameraden legten die Leistungsprüfung



unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter KBM Erwin Wurzer, Rainer Leipold und Monika Hafner ab. Im Mittelpunkt steht ein angenommener Unfall mit einer eingeklemmten Person. Dabei müssen die Person betreut, das Auto stabilisiert, der Verkehr abgesichert, die Beleuchtung aufgebaut, der Brandschutz sichergestellt und letztendlich die Person dann (symbolisch) aus dem Fahrzeug befreit werden. Dafür stehen der Gruppe 240 Sekunden zur Verfügung.

Auch Bürgermeister Siegfried Ramsauer verfolgte interessiert die Leistungsprüfung und bedankte sich anschließend bei der Verleihung der

Abzeichen für die geleisteten Dienste an der Gemeinschaft. Ihm sei bei solch einer Feuerwehr nicht bang um die Zukunft, hob er hervor.

Gemeinschaftsübung Technische Hilfeleistung (5.10.2013)



Keine Einsatzübung im üblichen Stil, sondern eher ein Stationslehrgang fand am Samstag, den 5.10.2013, in Stephansposching-Bahnhof statt. Zu der scherzhaft auch „Stephansposchinger Rescue Days“ genannten Übung konnte die FF Stephansposching auch die Wehren aus Loh-

Wischlbürg, Michaelsbuch, Rottersdorf-Rottenmann und Straßkirchen sowie zahlreiche Zuschauer begrüßen. Der KFZ-Betrieb Bugl hatte den Feuerwehren nicht nur das Betriebsgelände, sondern auch 5 PKW für die Gemeinschaftsübung Technische Hilfeleistung überlassen.

Die Fahrzeuge wurden vorab in verschiedenen Situationen präpariert, so dass die Feuerwehren unterschiedliche Szenarien üben konnten. Bei der Übung waren auch Feuerwehren ohne hydraulische Rettungsgeräte mit dabei, die sich ein Bild von den eigenen Möglichkeiten der Sicherung und Patientenbetreuung bei Unfällen machen konnten. Außerdem ergab sich für alle Teilnehmer die Möglichkeit, selbst erste Erfahrungen mit Rettungsspreizer und -schere zu sammeln. Das Ziel war dabei, die verschiedenen Möglichkeiten ausprobieren zu können und die entsprechenden Auswirkungen auch gemeinsam zu diskutieren.



Rückblick – sonstige Termine 2013

Datum		Kurzbeschreibung
04.01.2013	Fr	Kleine Kommandantentagung
01.02.2013	Fr	Geburtstagsgratulation
11.02.2013	Mo	Geburtstagsgratulation
26.02.2013	Di	Geburtstagsgratulation
02.03.2013	Sa	Truppführerlehrgang
04.03.2013	Mo	Truppführerlehrgang
05.03.2013	Di	Geburtstagsgratulation
05.03.2013	Di	Truppführerlehrgang
06.03.2013	Mi	Truppführerlehrgang
11.03.2013	Mo	Truppführerlehrgang
12.03.2013	Di	Truppführerlehrgang
13.03.2013	Mi	Truppführerlehrgang
14.03.2013	Do	Truppführerlehrgang
15.03.2013	Fr	Truppführerlehrgang
16.03.2013	Sa	Große Kommandantentagung
03.04.2013	Mi	Geburtstagsgratulation
07.04.2013	So	Geburtstagsgratulation
22.04.2013	Mo	Geburtstagsgratulation
23.04.2013	Di	Geburtstagsgratulation
05.05.2013	So	Florianifest mit Oldtimertreffen
15.05.2013	Mi	Geburtstagsgratulation
30.05.2013	Do	Fronleichnamsprozession
07.07.2013	So	125-jähriges Gründungsfest FF Thundorf
08.07.2013	Mo	Geburtstagsgratulation
22.07.2013	Mo	Besuch der Grundschule (3. Klasse)
18.08.2013	So	Geburtstagsgratulation
29.08.2013	Do	Geburtstagsgratulation
07.09.2013	Sa	Besuch beim 60-jährigen Jubiläum THW Marktredwitz
08.09.2013	Sa	Besuch beim 60-jährigen Jubiläum THW Marktredwitz
08.09.2013	So	150-jähriges Gründungsfest FF Plattling
17.09.2013	Di	Geburtstagsgratulation
27.09.2013	Fr	Verleihung Ehrenamtskarte

17.11.2013	So	Volkstrauertag
28.11.2013	Do	Geburtstagsgratulation
29.11.2013	Fr	Kommandantenbesprechung - Einführung Digitalfunk
30.11.2013	Sa	Lehrgang Bahnerden
04.12.2013	Mi	Geburtstagsgratulation
04.12.2013	Mi	Geburtstagsgratulation
07.12.2013	Sa	Dienstversammlung Kommandanten
14.12.2013	Sa	Christbaumversteigerung FF Stephansposching
27.12.2013	Fr	Dienstversammlung Kreisjugendfeuerwehr

(Vorstandssitzungen und Beerdigungen sind nicht aufgeführt)

Übungen in „Abrisshäusern“



Beim Einsatz eines Atemschutzträgers im Innenangriff ist eine extreme physische und psychische Belastung. Man ist schwer bepackt, geht in einem fremden Gebäude ohne Sicht vor, steht unter Zeitdruck und schwebt doch ständig in Gefahr. Daher ist es für diese Kameraden extrem wichtig, derartige Einsätze

möglichst realistisch zu üben. Drillübungen zur Einübung bestimmter fester Verhaltensweisen gehören dabei genauso dazu wie Realfeuertauchung im Brandcontainer. Darüber hinaus sind Orientierungsübungen in realen Häusern extrem wertvoll. Bei den üblichen Übungsanlagen weißt man meist ja schon, wo die nächste Ecke lauert.

Daher sind wir immer auf der Suche nach Abrisshäusern, in denen wir Atemschutzübungen durchführen können. Hier können wir ausnutzen, dass die Atemschutzträger die örtlichen Gegebenheiten nicht kennen. Die Häuser werden von uns dann mit Nebelmaschinen verraucht, um möglichst realistische Szenarien darzustellen. Über entsprechende Hinweise, dass entsprechende Häuser evtl. für Übungen zur Verfügung ständen, würden wir uns sehr freuen.

Ehrenamtskarte



Seit 2013 kann auch im Landkreis Deggendorf die Ehrenamtskarte beantragt werden. Ehrenamtlich Tätige, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen (und darunter auch alle Feuerwehrdienstleistenden, die mindestens die Truppführerausbildung abgelegt haben), erhalten jeweils für 3 Jahre die Karte, mit der es verschiedenste Vergünstigungen in ganz Bayern gibt. Dies reicht von vergünstigten Eintritten in Museen über kostenloses Parken beim Klinikum und monatliche Autowaschgutscheine bis hin zu Rabatten in Geschäften.

Als am 27. September 2013 die ersten 190 Bürger des Landkreises in einem feierlichen Festakt die Ehrenamtskarte erhalten, sind 24 Karten für Kameradinnen und Kameraden der FF Stephansposching dabei. Zusätzlich zu 18 „normalen“ Ehrenamtskartenträgern erhalten 6 Kameraden die goldene Ehrenamtskarte, die auf Lebenszeit gültig ist. Diese wird bei mehr als 25 Dienstjahren in der Feuerwehr verliehen.

Landrat Christian Bernreiter, Kulturstatssekretär Bernd Sibler und MdB Bartl Kalb überreichten nach mehreren Ansprachen die entsprechenden Urkunden und Karten, bevor der Festakt einen geselligen Ausklang fand.

Jugendfeuerwehr



Seit Jahrzehnten stellt die Jugendfeuerwehr einen wichtigen Pfeiler in der Feuerwehrrarbeit dar. Die meisten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden kamen im Rahmen der Jugendfeuerwehr zum Feuerwehrdienst.

Zum Jahresende 2013 waren 18 Jugendliche bei der Feuerwehr, darunter 6 Mädchen. In mehreren Übungen bereiteten die Jugendwarte Lothar Hafner, Tobias Pfeffer und Patrick Gauges den Oberösterreichischen Wissenstest und die Jugendleistungsspange vor. Am Samstag, 2. März 2013 legten dann 6 Jugendfeuerwehrler in Osterhofen den Wissenstest in verschiedenen Stufen ab. Im Spätsommer übten die Jugendlichen dann für die Jugendleistungsspange, ein Abzeichen, das auf Teamarbeit ausgelegt ist. Im Karl-Weinberger-Stadion in Plattling zeigten die Jugendlichen am 21. September in verschiedenen Bereichen (wie z. B. Staffellauf oder Aufbau eines Löschangriffs), wie gut die einzelnen Teammitglieder zusammenarbeiten.



Am Samstag, 22. Juni wurde die Jugendfeuerwehr bei einem Informationstag einigen Jugendlichen nähergebracht (siehe Kurzbericht bei den Übungen).

Übungstermine 2014 – 1. Quartal

Januar	Februar	März
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 Sa Brandcontainer
2 Do	2 So	2 So
3 Fr	3 Mo	3 Mo Rosenmontag
4 Sa	4 Di Winterschulung Otzing	4 Di
5 So	5 Mi	5 Mi Aschermittwoch
6 Mo Hl. Drei Könige	6 Do	6 Do
7 Di Kleine Kdt.-Tagung	7 Fr	7 Fr
8 Mi	8 Sa	8 Sa Jahreshauptvers.
9 Do	9 So	9 So
10 Fr	10 Mo	10 Mo
11 Sa	11 Di	11 Di
12 So	12 Mi	12 Mi
13 Mo	13 Do	13 Do
14 Di	14 Fr	14 Fr Abt.-Übung Führung
15 Mi	15 Sa Atemschutzübung	15 Sa
16 Do	16 So	16 So
17 Fr	17 Mo	17 Mo
18 Sa	18 Di	18 Di
19 So	19 Mi	19 Mi
20 Mo	20 Do	20 Do
21 Di	21 Fr	21 Fr Abt.-Übung - Gr. 1,3,6
22 Mi	22 Sa	22 Sa
23 Do	23 So	23 So
24 Fr	24 Mo	24 Mo Abt.-Übung - Gr. 2,4,5
25 Sa	25 Di	25 Di
26 So	26 Mi	26 Mi
27 Mo	27 Do	27 Do
28 Di	28 Fr	28 Fr
29 Mi		29 Sa Große Kdt.-Tagung
30 Do		30 So
31 Fr		31 Mo

Übungstermine 2014 – 2. Quartal

April	Mai	Juni
1 Di Atemschutzstrecke	1 Do Tag der Arbeit	1 So
2 Mi	2 Fr	2 Mo Funkübung - Gr. 6
3 Do	3 Sa	3 Di
4 Fr	4 So	4 Mi
5 Sa	5 Mo Funkübung - Gr. 3	5 Do
6 So	6 Di	6 Fr
7 Mo Funkübung - Gr. 4	7 Mi	7 Sa
8 Di	8 Do	8 So Pfingstsonntag
9 Mi	9 Fr Abt.-Übung - Gr. 2,4	9 Mo Pfingstmontag
10 Do	10 Sa	10 Di
11 Fr	11 So	11 Mi
12 Sa	12 Mo Abt.-Übung - Gr. 1,3,5	12 Do
13 So	13 Di	13 Fr
14 Mo	14 Mi	14 Sa
15 Di Atemschutzstrecke	15 Do	15 So
16 Mi	16 Fr	16 Mo Beginn LP Wasser
17 Do	17 Sa	17 Di
18 Fr Karfreitag	18 So Florianifest	18 Mi Gemeinschaftsübung
19 Sa	19 Mo	19 Do Fronleichnam
20 So Ostersonntag	20 Di	20 Fr
21 Mo Ostermontag	21 Mi	21 Sa
22 Di	22 Do	22 So
23 Mi	23 Fr	23 Mo
24 Do	24 Sa	24 Di
25 Fr	25 So	25 Mi
26 Sa	26 Mo	26 Do
27 So	27 Di	27 Fr Abnahme LP Wasser
28 Mo	28 Mi	28 Sa
29 Di	29 Do Chr. Himmelfahrt	29 So
30 Mi	30 Fr	30 Mo
	31 Sa	

Übungstermine 2014 – 3. Quartal

Juli	August	September
1 Di	1 Fr	1 Mo Funkübung - Gr. 5
2 Mi	2 Sa	2 Di
3 Do	3 So	3 Mi
4 Fr	4 Mo Funkübung - Gr. 2	4 Do
5 Sa	5 Di	5 Fr Atemschutzübung
6 So	6 Mi	6 Sa
7 Mo Funkübung - Gr 1	7 Do	7 So
8 Di	8 Fr	8 Mo
9 Mi	9 Sa	9 Di
10 Do	10 So	10 Mi
11 Fr	11 Mo	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr Gemeinschaftsübung
13 So	13 Mi	13 Sa
14 Mo	14 Do	14 So
15 Di	15 Fr Mariä Himmelfahrt	15 Mo
16 Mi	16 Sa	16 Di
17 Do	17 So	17 Mi
18 Fr	18 Mo	18 Do
19 Sa	19 Di	19 Fr
20 So	20 Mi	20 Sa
21 Mo	21 Do	21 So
22 Di	22 Fr	22 Mo
23 Mi	23 Sa	23 Di Gemeinschaftsübung
24 Do	24 So	24 Mi
25 Fr Abt.-Übung - Gr. 1,2,6	25 Mo	25 Do
26 Sa	26 Di	26 Fr Abt.-Übung - Gr. 2,4,5
27 So	27 Mi	27 Sa
28 Mo Abt.-Übung - Gr. 3,4,5	28 Do	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo Abt.-Übung - Gr. 1,3
30 Mi	30 Sa	30 Di
31 Do	31 So	

Übungstermine 2014 – 4. Quartal

Oktober	November	Dezember
1 Mi	1 Sa Allerheiligen	1 Mo
2 Do	2 So	2 Di
3 Fr Tag der Dt. Einheit	3 Mo	3 Mi
4 Sa	4 Di	4 Do
5 So	5 Mi	5 Fr
6 Mo	6 Do	6 Sa
7 Di	7 Fr	7 So
8 Mi	8 Sa Hydrantenfetten	8 Mo
9 Do	9 So	9 Di
10 Fr	10 Mo	10 Mi
11 Sa	11 Di	11 Do
12 So	12 Mi	12 Fr
13 Mo	13 Do	13 Sa Christbaumversteigerung
14 Di Atemschutzstrecke	14 Fr	14 So
15 Mi	15 Sa	15 Mo
16 Do	16 So	16 Di
17 Fr	17 Mo	17 Mi
18 Sa	18 Di	18 Do
19 So	19 Mi	19 Fr
20 Mo	20 Do	20 Sa
21 Di	21 Fr	21 So
22 Mi	22 Sa	22 Mo
23 Do	23 So	23 Di
24 Fr	24 Mo	24 Mi
25 Sa	25 Di	25 Do 1. Weihnachtstag
26 So	26 Mi	26 Fr 2. Weihnachtstag
27 Mo	27 Do	27 Sa
28 Di	28 Fr	28 So
29 Mi	29 Sa	29 Mo
30 Do	30 So	30 Di
31 Fr		31 Mi

Statistiken

Mitgliederstand (Stand 31.12.2013):

Aktive Mitglieder	73
Davon Jugendfeuerwehr	(16)
Passive (ehemals aktive) Mitglieder	97
Fördernde Mitglieder	176
Ehrenmitglieder	5
Gesamt:	351

Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre:

Jahr	Eintritte	Kündigungen	Sterbefälle	Mitglieder
2004	3	4	4	338
2005	5	4	2	337
2006	5	4	4	334
2007	4	2	3	333
2008	9	3	0	339
2009	3	1	2	339
2010	4	2	5	336
2011	22	4	6	348
2012	5	1	9	343
2013	15	1	6	351

Geleistete Stunden 2013 (Dauer x Anzahl der Einsatzkräfte):

Einsätze (42)	3965:08
(davon Hochwasser: 11)	(3419:44)
Übungen (44)	1315:15
Lehrgänge (10)	124:15
Sonstiges (z. B. Geburtstagsgratulationen, Kommandantentagungen) (24)	105:00
Gesamt:	5509:38

Übungen 2014

Auch im Jahr 2014 werden alle aktiven Feuerwehrler wieder mehrere Übungen absolvieren. Dabei wird ein Teil der Übungen bereits vorab festgelegt. Neben einer Funkübung, einer Lösch- und einer THL-Übung sind auch eine jährliche Unterweisung in den Unfallverhütungsvorschriften und die Jahresabschlussübung mit Hydrantenfetten eingeplant. Einige Übungen werden bei Bedarf bzw. entsprechenden Gelegenheiten wie außergewöhnlichen Übungsobjekten noch zusätzlich angesetzt werden. Außerdem werden die Atemschutzgeräteträger noch zusätzliche Atemschutzübungen absolvieren müssen.

Auch die Jugendabteilung wird wieder viele Übungen und Vorbereitungstermine für Wissenstests, Abzeichen und Wettbewerbe durchführen. Diese Termine sind in der Übungsplanung der Einsatzabteilung nicht aufgeführt und werden jeweils gesondert mit den Jugendlichen abgestimmt.

Sämtliche Übungen beginnen üblicherweise um 19 Uhr (Treffpunkt um 18.45 Uhr). Die genaue Uhrzeit wird den betroffenen Kameraden auf jeden Fall rechtzeitig mit der jeweiligen Einladung mitgeteilt.

Die Einladungen erfolgen üblicherweise per SMS und E-Mail. Daher ist es für die Feuerwehr wichtig, aktuelle und gültige Handy-Nummern und E-Mail-Adressen zur Verfügung zu haben. Gebt Änderungen bitte frühzeitig bei der Feuerwehrführung bekannt.

Bei Verhinderung ist bei den Kommandanten abzusagen. Da dies persönlich, telefonisch, per SMS oder per E-Mail erfolgen kann, sollte jeder Kamerad dazu die Zeit und Möglichkeit finden.

Übungsplan 2014

Folgende Übungen sind bereits für das Jahr 2014 terminiert:

Datum	Übung	Thema	1	2	3	4	5	6	AS
15.03.	Atemschutzübung	Steinkirchen							X
01.03.	Atemschutzübung	Brandcontainer							X
14.03.	Abteilungsübung	Führung	Führungskräfte						
21.03.	Abteilungsübung	UVV	X		X			X	
24.03.	Abteilungsübung	UVV		X		X	X		
01.04.	Atemschutzübung	Atemschutzstrecke DEG							X
07.04.	Funkübung	Steinkirchen				X			
15.04.	Atemschutzübung	Atemschutzstrecke DEG							X
05.05.	Funkübung	Stephansposching			X				
09.05.	Abteilungsübung	THL		X		X			
12.05.	Abteilungsübung	THL	X		X		X		
02.06.	Funkübung	Loh-Wischlbürg						X	
16.06. – 27.06.	Leistungsprüfung	„Gruppe im Löscheinsatz“	gemischt						
18.06.	Gemeinschaftsübung	Michaelsbuch	gemischt						
07.07.	Funkübung	Michaelsbuch	X						
18.07.	Atemschutzübung								X
25.07.	Abteilungsübung	Löschen	X	X				X	
28.07.	Abteilungsübung	Löschen			X	X	X		
04.08.	Funkübung	Rottenmann		X					
01.09.	Funkübung	Steinkirchen					X		
05.09.	Atemschutzübung								X
12.09.	Gemeinschaftsübung	Loh	gemischt						
23.09.	Gemeinschaftsübung	Brandschutzwoche	gemischt						
26.09.	Abteilungsübung			X		X	X		
29.09.	Abteilungsübung		X		X				
14.10.	Atemschutzübung	Atemschutzstrecke DEG							X
08.11.	Abteilungsübung	Hydrantenfetten	alle						



Lothar Hafner

1. Kommandant



Andreas Pöschl

2. Kommandant

Gruppeneinteilung 2014

Gruppe 01		Gruppe 02	
Berger Franz		Brandt Markus	
Gilch Josef	AM	Hafner Franz	A
Hafner Anton	A	Hafner Monika	MG
Hafner Lothar sen.	AMG	Kagerbauer Johann	
Krinner Josef		Karbstein Jürgen	
Liebl Eligius		Kermer Franz	G
Meyer Hugo		Meier Roland	
Schwitz Johann		Preböck Helmut	
Steininger Alois		Sagstetter Adolf	
Tomschik Werner		Schneider Gabriele	
		Schranz Alfred	M
		Wagner Steffen	
Gruppe 03		Gruppe 04	
Gauges Patrick	M	Breböck Werner	
Hafner Lothar jun.	AM	Buchner Johann	M
Hundsrucker Evelyn		Freimuth Markus	
Hundsrucker Georg	MG	Freimuth Thomas	
Käser Florian		Gräf Helmut	
Pfeffer Tobias	M	Gutsche Heiko	
Schwitz Mario	AM	Peisert Roland	A
Schwitz Wolfgang	AM	Pöschl Andreas	AMG
Stahl Anton		Pöschl Sandra	G
Wittenzellner Andreas	AG	Preböck Michael	A
Zitzelsberger Martin	AM	Wolf Georg	

Gruppeneinteilung 2014

Gruppe 05		Gruppe 06 (Jugendgruppe)	
Berger Florian		Ascherl Simon	
Bugl Michael	A	Endl Herbert	
Guggenberger Lukas		Gilch Juliane	
Hafner Anita		Hafner Vanessa	
Hafner Dominik		Haimerl Johannes	
Hafner Gerlinde		Karbstein Niklas	
Hafner Markus	AM	Kermer Johannes	
Hahn Armin		Nier Michelle	
Haimerl Lisa		Plenk Isabelle	
Klendauer Matthias		Schneider Julia	
Krinner Johannes		Staudinger Sascha	
Mandl Martin		Winnerl Roman	
Schranz Martin	A	Wittmann Josef	
Wilfling Sebastian			
Zitzelsberger Sebastian	M		

(Atemschutzgeräteträger mit „A“ gekennzeichnet,
Maschinisten mit „M“, Gruppenführer mit „G“)

Die Gruppeneinteilungen sind für die Einsatzplanung nicht relevant, helfen jedoch bei der Übungseinteilung. Zu den Übungen werden üblicherweise mindestens zwei verschiedene Gruppen eingeladen, wobei die Kombination durchgewechselt wird. Damit ist sichergestellt, dass sich alle Kameraden, die im Einsatz zusammentreffen können, auch Gelegenheit zur gemeinsamen Übung haben.

Die Gruppen werden auch jedes Jahr etwas umgestellt, da Kameraden aus dem aktiven Dienst ausscheiden bzw. aus der Jugendgruppe in den aktiven Dienst übernommen werden. Daher weicht die Anzahl der aufgeführten Kameradinnen und Kameraden evtl. auch von den Zahlen zum Jahresende 2013 ab.

Die Vorstandschaft

Die Freiwillige Feuerwehr Stephansposching (als Verein) wird von einer gewählten Vorstandschaft geführt. Die letzte Wahl fand im Februar 2010 für die Dauer von 6 Jahren statt.

1. Vorstand: Mario Schwitz Schaidthamer Weg 4 94569 Stephansposching Tel.: 09935 8259160 Mobil: 0175 2442993 E-Mail: mario.schwitz@web.de	2. Vorstand: Georg Hundsrucker jun. Tannenweg 9 94569 Stephansposching Tel.: 09935 295 Mobil: 0175 5957728 E-Mail: hundsrucker@gmx.de
Kassier: Monika Hafner Bahnhofstraße 41 94569 Stephansposching Tel.: 09935 903066 Mobil: 0171 6854366 E-Mail: hafner-monika@gmx.de	Schriftführer: Anita Hafner Erlenweg 4 94569 Stephansposching Tel.: 09935 474 Mobil: 0151 51275339 E-Mail: hafner.anita@web.de
Vertrauensperson: Georg Hundsrucker sen. Tannenweg 9 94569 Stephansposching Tel.: 09935 281 Mobil: 0170 8405317 E-Mail: hundsrucker@gmx.de	

Außerdem gehören laut Satzung automatisch die gewählten Kommandanten der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins an.

1. Kommandant: Lothar Hafner Lindenstraße 4 94569 Stephansposching Tel.: 09935 1204 Mobil: 0170 3621947 E-Mail: lothar.hafner@freenet.de	2. Kommandant: Andreas Pöschl Tannenweg 3 94569 Stephansposching Tel.: 09935 1434 Mobil: 0170 3229064 E-Mail: poeschl@email.de
---	---

Neben der satzungsgemäßen Vorstandschaft können auch weitere Vereinsmitglieder in die erweiterte Vorstandschaft berufen werden. Dabei werden in erster Linie bestimmte Funktionen in diesen Status mit aufgenommen.

Gerätewart: Alfred Schranz	Atemschutzwart: Markus Hafner
Jugendwart: Lothar Hafner jun. Patrick Gauges Tobias Pfeffer	Technikteam: Martin Schranz Wolfgang Schwitz Werner Tomschik Andreas Wittenzellner

Da in einer Vereinsführung viele Aufgaben anfallen und auch möglichst viele Meinungen gefragt sind, sind ebenso einige andere Mitglieder direkt in die Vorstandsversammlungen eingebunden. Um generell auch den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, an Entscheidungen zum Feuerwehrverein mitzuwirken, werden die Vorstandssitzungen auf einen Montag gelegt, an denen das übliche Arbeitstreffen stattfindet. Zu diesen Monatsversammlungen mit Vorstandssitzung werden die Vorstandschaft und Beisitzer direkt, die anderen Mitglieder durch Aushang im Gerätehaus eingeladen.



Abschied von einem langjährigen Begleiter



Im Jahr 1972 bekam die FF Stephansposching ein neues Feuerwehrfahrzeug – ein LF8 auf Basis Daimler-Benz M 115 mit Metz-Aufbau. Als 1993 ein neues Löschfahrzeug LF8/6 mit THL-Zusatzbeladung und integriertem Löschwassertank beschafft wurde, blieb das alte LF8 erst mal

noch am Standort. Es entsprach zwar nicht mehr den feuerwehrtechnischen Anforderungen an ein Erstangriffsfahrzeug, war jedoch noch als Transportfahrzeug für Mensch und Material geeignet. Daher erfüllte es ab da als Gerätewagen seinen Dienst.

Doch der Zahn der Zeit begann am „Alten“ zu nagen und so übernahm dann 2003 ein neues Mehrzweckfahrzeug (VW T4) seinen Dienst. Der alte Gerätewagen wurde jedoch immer noch als Transportfahrzeug für verschmutztes Einsatzmaterial und als Pufferfahrzeug bei Einsätzen auf der B8 benutzt. Im Jahr 2012 standen nun aber einige größere Reparaturen an, die sich nicht mehr gelohnt hätten und das Fahrzeug wurde endgültig ausgemustert (um dem neuen „GW Logistik 1“ Platz zu machen).

Von der Gemeinde wurde das Fahrzeug dann offiziell im Internet (Auktionsplattform zoll-auktion.de) angeboten und konnte letztendlich noch ein Preis von über 1000 € erzielen.

Gesteigert hatte das Fahrzeug ein Arzt aus Hamburg, der es zu einem „Campingfahrzeug“ umbauen will. Da der Mercedes aktuell nicht fahrtüchtig war (der Bremszylinder war defekt), ließ er es in einem örtlichen Fachbetrieb reparieren. Dann kündigte er an, zusammen mit ei-

nem Freund nach Bayern zu fliegen, das Fahrzeug abzuholen und dann damit nach Hamburg zu fahren.

Am 14.08.2013 holten dann Mario Schwitz und Andreas Pöschl die beiden Nordlichter am Flughafen München ab und brachten sie nach Stephansposching. Nachdem das Fahrzeug in der KFZ-Werkstätte abgeholt war, gab es noch eine kleine Brotzeit im Feuerwehrgerätehaus, bevor die neuen Fahrzeugbesitzer sich auf den Weg nach Plattling zu ihrer Unterkunft machten. Die beiden folgenden Tage waren sie dann mit unserem alten Schmuckstück in Richtung Hamburg unterwegs.



In einer E-Mail berichteten sie dann im Nachgang:

„Das war ja wirklich ein aufregendes Wochenende. Das Auto ist ohne Probleme die 800 km gelaufen, wir waren in der Kolonne allerdings immer die Ersten!

Wir haben viel Spaß gehabt, viel und häufig getankt, und sind wegen der vielen Staus oft über Landstraßen gefahren. Das alles nach der wirklich netten und freundschaftlichen Aufnahme bei Euch. Wir haben uns sauwohl gefühlt und sagen Danke für all Eure Mühe!“

Unser neues Fahrzeug – der GW-L1



Die beiden Einsatzfahrzeuge 48/1 (Löschgruppenfahrzeug LF8/6) und 11/1 (Mehrzweckfahrzeug) eignen sich hervorragend für die Einsätze der FF Stephansposching bzw. für den Transport von Mannschaft und leichtem Gerät. Geht es um den

Transport von größeren Gerätschaften (z. B. Nasssauger, Hochwasserpumpen, Gitterboxen) oder von verschmutzten Schläuchen, so wurde bisher soweit möglich der alte Gerätewagen benutzt. Bei Gitterboxen oder Sandsäcken kam jedoch auch dieses Fahrzeug an seine Grenzen.

Ein weiteres Einsatzgebiet für den alten Gerätewagen war als Pufferfahrzeug bei Einsätzen auf der B8. Um die Einsatzkräfte gegen PKW zu schützen, die aus Unachtsamkeit in die Einsatzstelle rasen würden, steht ein möglichst schweres Fahrzeug vor der Einsatzstelle – lieber ist nur das Fahrzeug kaputt, als dass ein Feuerwehrler zu Schaden kommt.

Da der alte Gerätewagen aus technischen Gründen endgültig ausgemustert werden musste, war es notwendig, ein passendes Ersatzfahrzeug zu beschaffen. Hierbei entschied sich die FF Stephansposching für ein Normfahrzeug vom Typ „Gerätewagen Logistik 1“ (GW-L1), das bei einer Gesamtmasse von unter 7,5 t einen Pritschenaufbau mit Platz für 6 Paletten, sowie eine hydraulische Ladebordwand besitzt.

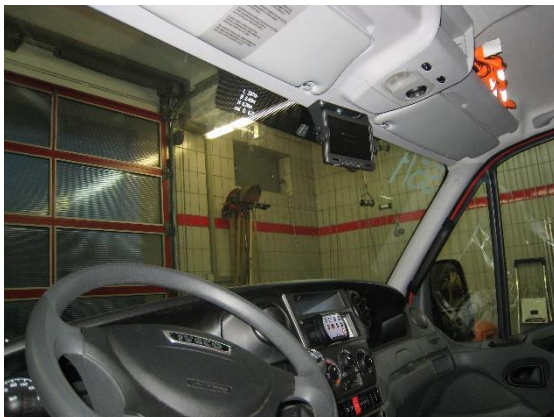




Zusammen mit der Gemeinde wurde dann nach einem gemeinsamen Termin bei der Regierung von Niederbayern ein Förderantrag gestellt, welcher im September 2012 dann auch positiv beschieden wurde (Förderung: 26500 €). Damit stand einer Ausschreibung nichts mehr im Wege. Die Feuerwehr hatte das Leistungsverzeichnis selbst erstellt und auch einige Erweiterungen zur Normvorgabe mit eingebracht (z. B. höhere Zuladung und stärkere Ladebordwand vor allem für Sandsacktransport).

Das Fahrzeug wurde letztendlich dann von der Fa. Freitag Nutzfahrzeuge, Steinach, geliefert, der Aufbau wurde von der Fa. Eckstein, Stephansposching, gefertigt. Im Herbst 2013 konnte das Fahrzeug dann mit dem Funkrufnamen 55/1 in Dienst gestellt werden.

Die Feuerwehr kümmerte sich um die gesamte Projektbegleitung von der Erstellung des Leistungsverzeichnisses bis hin zu Vergabe und ständiger Rücksprache mit dem Hersteller während der Bauphase. Außerdem steuerte der Verein auch einen größeren Betrag zur Finanzierung bei. Dafür hatten wir auch freie



Hand bei der Gestaltung des Fahrzeugs. Die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und Feuerwehr hat auch hier wieder zu einem für alle Seiten höchst zufriedenstellendem Ergebnis geführt.

Hier noch ein paar Informationen zum neuen Fahrzeug:

- Fahrgestell Iveco Daily 70C17LD mit Doppelkabine (zul. Gesamtgewicht 6700 kg; 170 PS Turbodiesel, 6-Gang Schaltgetriebe)
- Aufbau Pritsche/Plane
- Gesamtabmessungen: 7,07 m / 2,40 m / 3,20 m (L / B / H)
- Staffelbesatzung (6 Personen)
- Hydraulische Ladebordwand 1890 mm Höhe, 1000 kg Tragkraft
- Rolladen vorne rechts, Deckel des Unterbaukastens als Auftritt
- Intersignal Blaulichtbalken mit 4 LED-Modulen, Frontblitzer, LED-Rundumkennleuchte hinten
- Rückfahrkamera mit Mikrofon
- Fahrzeugfunkgerät 4m
- 2 x Handfunkgerät 2m und 2 x LED-Handlampe Adalit L-3000 (jeweils mit Fahrzeugladeschale)



Die Beladung besteht aktuell noch aus Kunststoffboxen (in der Größe von Europaletten), die mit Hilfe eines Hubwagens verladen werden können. In den verschiedenen Kunststoffboxen sind Material für Ölsurbeseitigung, Nasssauger und Zubehör für Keller unter Wasser,

Schlauchpakete und Hochwasserpumpen mit Zubehör gelagert. Außerdem befinden sich leere Boxen für schmutziges Material sowie eine rote Mülltonne für gebrauchtes Ölbindemittel im Fahrzeug.

Im Laufe der nächsten Zeit wird das Fahrzeug durch die Feuerwehr noch mit Rollcontainern für verschiedene Aufgaben ausgestattet werden.

Beschaffungen

Neben der großen Beschaffung des neuen Gerätewagens wurden im Jahr 2013 auch neue Gerätschaften in Dienst gestellt.



Im Mai wurde eine neue Mittelschaumpistole beschafft. Insbesondere bei KFZ-Bränden ist es notwendig, nicht nur mit Wasser, sondern mit Schaum zu löschen. Für einen regulären Aufbau mit Schaumrohr, Zumischer und Schaummittelkanister

sind mehrere Einsatzkräfte sowohl für Aufbau, als auch für Bedienung notwendig. Die Mittelschaumpistole kann mit nur einer Person aufgebaut und bedient werden. Außerdem ist der Wasserverbrauch mit den Normgerätschaften mit 200 l pro Minute höher als bei der neu beschafften Mittelschaumpistole (30 l / min). Dies fällt insbesondere bei Einsätzen an der B8 beim Arbeiten aus dem Tank ins Gewicht.

Die neue Wärmebildkamera vom Typ Rosenbauer MiTIC-320 ist eine kompakte Kamera mit einer Auflösung von 320 x 240 Pixeln und damit auf dem aktuellen Stand der Technik. Durch ihre Bauform und ihr geringes Gewicht ist sie für den Atemschutzträger leicht mitzuführen. Die Kamera besitzt auch eine Bild- und Videoaufzeichnung und die Möglichkeit, diese dann im Nachgang zur Einsatzdokumentation oder für Ausbildungszwecke zu benutzen. Das Fahrzeug ist für den gesamten Gemeindebereich gedacht und auf dem LF 8/6 verlastet.



Ein Fahrzeug für die Kleinen – der neue Bollerwagen

Im Jahr 2012 hatten wir auf einer Fahnenweihe einen geschmückten Leiterwagen für die kleinen Kinder, deren Eltern beim Umzug mit der Feuerwehr mit marschierten. Das Echo der Zuschauer war enorm positiv, allerdings passt ein Leiterwagen irgendwie mehr zu einem Gartenbauverein als zu einer Feuerwehr.



Daher reifte Anfang 2013 die Idee, einen Bollerwagen im Feuerwehrstil zu bauen. Andreas Pöschl entwarf das Grundkonzept für ein kleines Feuerwehrfahrzeug und beschaffte hierfür auch einen Bollerwagen mit Achsschenkellenkung. Markus Hafner und Johannes Krinner zerlegten

den Bollerwagen in die Einzelbestandteile und optimierten das Fahrgestell (Verbesserung der Lager, Verlängerung der Zugachse usw.).

Dann bauten sie aus Siebdruckplatten den Aufbau, lackierten ihn und brachten liebevolle Details wie Nummernschilder oder Rückleuchten an. Außerdem bauten sie Lautsprecher für das Martinshorn und die Musikanlage ein.



Werner Breböck überzog die Sitzbänke mit rotem Kunstleder. Andreas Pöschl kümmerte sich dann um die sonstige Elektronik wie Blaulichter, Martinshorn und MP3-Anlage. Die Idee zur Musikanlage ergab sich, da wir bei Umzügen oft an einer

Stelle mitgingen, wo die Kapellen schlecht zu hören waren. Und ohne Musik marschiert es sich eben sehr hart.



Beim Gründungsfest der FF Loh-Wischlbург im Mai 2013 kam das Fahrzeug dann das erste Mal zum Einsatz (nachdem es noch spontan ein Regendach bekommen hatte). Es war beim Umzug der große Hingucker und man hörte sehr oft ein "das müssen wir uns auch bauen". Inzwi-

schen war der Bollerwagen schon bei mehreren Fahnenweihen dabei und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Im Winter 2013/2014 ist nun noch der Umbau des MP3-Players auf Fernbedienung geplant, da die Kinder nicht wissen, wann die Musik lauter/leiser gemacht werden muss bzw. wann wegen entgegenkommender Kapellen ganz abgeschaltet sein soll.



EHRENSACHE!

MACH MIT!

Die Freiwilligen Feuerwehren
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Eine rot-blaue Freundschaft – Besuch beim THW Marktedwitz

Immer wieder ist zu hören, dass das Hochwasser die Leute näher zusammenrücken ließ – für die Freiwillige Feuerwehr Stephansposching funktionierte das sogar über 200 km hinweg. Sie verbindet nun eine Freundschaft mit den Kameradinnen und Kameraden des THW-Ortsverbandes Marktedwitz.



Im Juni traf die Truppe aus Franken gerade rechtzeitig in Stephansposching ein, um hier die Wehr zu unterstützen und u. a. einen nicht mehr zu evakuierenden Stall mit Rindern gegen die Fluten zu verteidigen. Gemeinsam wurde Tag und Nacht

gearbeitet, um die Stallungen trocken zu halten. Für uns war es sehr aufschlussreich, wie das THW von der Einsatzstellenorganisation her agiert. Im Gegensatz zur Feuerwehr, die üblicherweise schnelle, kurze Einsätze zu erledigen hat, ist das THW auf Langzeiteinsätze ausgerichtet. So wurde dann auch viel über mögliche Verbesserungen bei unseren Vorgehensweisen diskutiert.

Bei ihrem Aufenthalt in Stephansposching zeigten sich die Franken überrascht über die kameradschaftliche Aufnahme und gute Verpflegung und man wollte auch über das Hochwasser hinaus in Kontakt bleiben.

Am Wochenende des 7./8. September 2013 feierte der THW-Ortsverband Marktedwitz sein 60-jähriges Jubiläum, was für die Feuerwehr Stephansposching der Anlass war, sich für die Hochwasserunterstützung zu bedanken. Mit einer Abordnung nahm

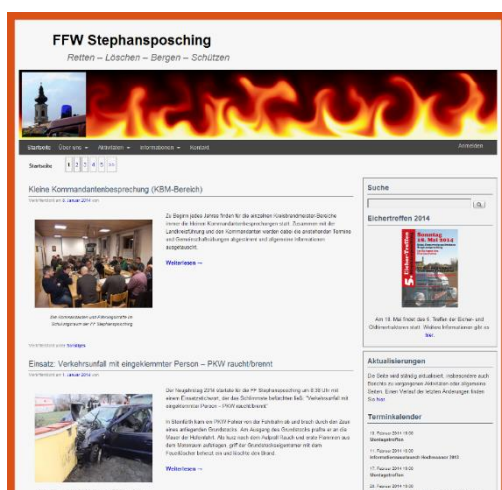


die Wehr an dem zweitägigen Fest teil und rückte mit der kompletten Ausrüstung für die Zubereitung der Fische an. Die bereits vom Florianifest Stephansposching bekannten Schmankerl wurden am Sonntag für das THW gegrillt und verkauft. Die Gäste waren begeistert und viele verließen das Fest dann auch noch mit einem "Zweitfisch" für die Brotzeit.

Sowohl für THW als auch für die Feuerwehr ist klar, dass diese Verbindung weiter aufrecht erhalten werden soll und die Kameraden aus Marktrechwitz haben auch bereits ihr Kommen zum Florianifest 2014 in Stephansposching angekündigt.



Öffentlichkeitsarbeit



Was bekommt die Bevölkerung von der Feuerwehr mit? Üblicherweise hält sich der Kontakt in Grenzen – Notfälle kommen hoffentlich selten vor. Manchmal liest man noch über die Kosten und amüsiert sich auf dem Florianifest.

Doch die modernen Medien bieten die Möglichkeit, sich jederzeit über uns zu

informieren. Auf unserer Internetseite finden Sie stets aktuelle Informationen und Berichte:

<http://www.ffw-stephansposching.de>

Auch auf Facebook ist die Feuerwehr vertreten. Kurze Statusberichte, Informationen und auch Hinweise zu anderen Aktivitäten, die die Feuerwehr betreffen, sind hier zu finden. Die Facebook-Seite der Feuerwehr ist auch abrufbar, wenn man nicht selbst bei Facebook angemeldet ist:



<http://www.facebook.com/ffwstephansposching>

Nicht zuletzt halten Sie natürlich auch noch dieses Feuerwehrheft in Händen. Das aktuelle Heft wurde aufgrund des Hochwassers etwas dicker als sonst, daher danken wir ganz besonders

- der Gemeinde Stephansposching,
- der Raiffeisenbank Stephansposching und
- der Sparkasse Stephansposching

dafür, dass sie uns bei der Finanzierung des Heftes unterstützt haben.

Humor

Ein kleiner Junge geht mit einem Hund spazieren. Am Hund hat er ein Spielzeug-Feuerwehrauto befestigt. Er kommt an einer Feuerwache vorbei, vor der ein Feuerwehrmann steht. "Hast du aber ein schönes Feuerwehrauto", sagt er anerkennend zu dem Kind, doch dann betrachtet er die Sache genauer.

"Wieso, um Gottes Willen, hast du dein Auto bei dem Hund an den Hoden befestigt? Das macht man doch am Halsband!"

"Ich weiß", antwortet der Junge, "aber dann funktioniert die Sirene nicht!"

Der Papa liegt gerade schön gemütlich auf der Couch, da kommt zum wiederholten Mal der kleine Sohn und sagt: „Papa, kann ich bitte noch ein Glas Wasser haben?“

„Aber Junge! Das ist doch nun schon dein viertes Glas Wasser innerhalb von 15 Minuten. Hast du denn wirklich so einen großen Durst?“

„Nee, Papa - aber das Bett brennt doch immer noch!“

Ein Feuerwehrmann kommt etwas früher als geplant von der Übung nach Hause. Aufgeregt stürzt er ins Schlafzimmer: „Schnell, Maria, zieh dich an! Das ganze Haus brennt!“

Da ertönt eine tiefe Stimme aus dem Kleiderschrank: „Rettet die Möbel, rettet die Möbel!“

Fragt ein Cowboy einen anderen:

„Raucht dein Pferd?“

„Nein.“

„Dann brennt dein Stall!“

Gemeindlicher Veranstaltungskalender 2014/2015

Die Termine basieren auf dem gemeindlichen Veranstaltungskalender zum Zeitpunkt der Drucklegung des Heftes und können von den entsprechenden Veranstaltern jederzeit geändert werden.

- 03.01. Fr Jugendhallenturnier (SpVgg Stephansposching)
- 04.01. Sa Jahreshauptvers. (Mondscheinbuam Loh)
- 06.01. Mo Jahreshauptvers. (ASV Stephansposching)
- 11.01. Sa Kappenabend (EC Michaelsbuch)
- 18.01. Sa Kappenabend (Schützenverein Steinkirchen)
- 24.01. Fr Jahreshauptvers. (Schützenverein Steinkirchen)
- 25.01. Sa Patrozinium Rottenmann
- 01.02. Sa Skiausflug (Mondscheinbuam)
- 02.02. So Jahreshauptvers. mit Neuwahlen (KRK Loh-Wischlbürg)
- 07.02. Fr Musikalischer Faschingsstammtisch (Männerchor)
- 08.02. Sa Faschingsball (FF Loh-Wischlbürg)
- 15.02. Sa Jahreshauptvers. (FF Loh-Wischlbürg)
- 16.02. So Pfarrgemeinderatswahlen
- 21.02. Fr Schulfasching (Grundschule Stephansposching)
- 22.02. Sa Faschingsball (SpVgg Stephansposching)
- 28.02. Fr Jahreshauptvers. (SpVgg Stephansposching)
- 28.02. Fr Pfarrfasching (Pfarrgemeinderat Stephansposching)
- 01.03. Sa Keglerfaschingsball (SKC Stephansposching)
- 03.03. Mo Faschingsparty (FF Michaelsbuch)
- 07.03. Fr Jahreshauptvers. mit Neuwahlen (Stammtisch Blaue Donau)
- 07.03. Fr Jahreshauptvers. (Gartenbauverein Stephansposching)
- 08.03. Sa Jahreshauptvers. (FF Stephansposching)**
- 08.03. Sa Jahreshauptvers. (FF Michaelsbuch)
- 12.03. Mi Jahreshauptvers. (Gartenbauverein Michaelsbuch)
- 15.03. Sa Jahreshauptvers. mit Neuwahlen (FF Steinkirchen)
- 15.03. Sa Veredelungskurs (Gartenbauverein Stephansposching)
- 15.03. Sa Jahreshauptvers. (KRK Stephansposching)
- 20.03. Do Jahreshauptvers. (TC Michaelsbuch)
- 21.03. Fr Jahreshauptvers. mit Neuwahlen (KRK Michaelsbuch)

22.03.	Sa	Weidenflechkurs (Gartenbauverein Stephansposching)
23.03.	So	Jahreshauptvers. (FF Rottersdorf)
23.03.	So	Jahreshauptvers. (VDK Stephansposching)
12.04.	Sa	Theater (Michalbühne)
12.04.	Sa	Pflanzenflohmarkt (Gartenbauverein Stephansposching)
13.04.	So	Theater (Michalbühne)
13.04.	So	Pflanzenflohmarkt (Gartenbauverein Michaelsbuch)
17.04.	Do	Schafkopfturnier (SpVgg Stephansposching)
18.04.	Fr	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen (EC Michaelsbuch)
20.04.	So	Theater (Michalbühne)
23.04.	Mi	Patrozinium in Rottersdorf
27.04.	So	Erstkommunion
30.04.	Mi	Maifest (Dorfgemeinschaft Uttenhofen)
01.05.	Do	Maifest (Dorfgemeinschaft Uttenhofen)
02.05.	Fr	Maifest (Dorfgemeinschaft Uttenhofen)
02.05.	Fr	Kabarett im Festzelt (Dorfgemeinschaft Uttenhofen)
04.05.	So	Anfischen (ASV Stephansposching)
17.05.	Sa	Gemeindemeisterschaft mit Gartenfest (EC Michaelsbuch)
17.05.	Sa	Maifest (Kindergarten Stephansposching)
18.05.	So	Florianifest mit Fahrzeugweihe (FF Stephansposching)
24.05.	Sa	Maifest (Kindergarten Michaelsbuch)
29.05.	Do	Stadlfest (SPD Ortsverband Stephansposching)
30.05.	Fr	Sporttage (Stammtisch Blaue Donau)
31.05.	Sa	Sporttage (Stammtisch Blaue Donau)
31.05.	Sa	Wallfahrt nach Haindling (Pfarrei Stephansposching)
08.06.	So	Schleiferlturnier (TC Michaelsbuch)
09.06.	Mo	Pfarrausflug nach Niederösterreich
- 14.06.	- Sa	
15.06.	So	Dorffest in Rottenmann (FF Rottersdorf)
19.06.	Do	Fronleichnam Stephansposching und Michaelsbuch
21.06.	Sa	2 Tagesausflug (Gartenbauverein Stephansposching)
22.06.	So	2 Tagesausflug (Gartenbauverein Stephansposching)
22.06.	So	Fronleichnam in Loh
29.06.	So	Herz-Jesu-Fest (Pfarrgemeinderat Stephansposching)
30.06.	Mo	Wallfahrt nach Geiersberg (Pfarrei Michaelsbuch)
02.07.	Mi	Wallfahrt nach Geiersberg (Pfarrei Stephansposching)

04.07. Fr Sportfest (SpVgg Stephansposching)
 05.07. Sa Sportfest (SpVgg Stephansposching)
 06.07. So Sportfest (SpVgg Stephansposching)
 12.07. Sa Gartenfest (KRK Loh-Wischlbuch)
 12.07. Sa Gartenfest (FF Michaelsbuch)
 13.07. So Jahrtag (KRK Michaelsbuch)
 19.07. Sa Fischerfest (ASV Stephansposching)
 20.07. So Fischerfest (ASV Stephansposching)
 20.07. So (Patrozinium Steinkirchen)
 20.07. So Gartenfest (Schützenverein Steinkirchen)
 25.07. Fr Schulfest (Grundschule Stephansposching)
 26.07. Sa Sommernachtsfest (TC Michaelsbuch)
 02.08. Sa Grubenfest (Dorfgemeinschaft Rottersdorf)
 03.08. So Grubenfest (Dorfgemeinschaft Rottersdorf)
 04.08. Mo Landesgartenschau in Deggendorf (Gartenbauverein Ste-
 - 10.08. - So phansposching)
 10.08. So Patrozinium in Bergham
 15.08. Fr Patrozinium in Uttenhofen
 24.08. So Gartenfest (FF Steinkirchen)
 29.08. Fr 140jähriges Gründungsfest (KRK Stephansposching)
 30.08. Sa 140jähriges Gründungsfest (KRK Stephansposching)
 31.08. So 140jähriges Gründungsfest (KRK Stephansposching)
 05.09. Fr 2. Loher Preiswatten (Gasthaus Huber in Loh)
 06.09. Sa Loher Kirta (Gasthaus Huber in Loh)
 07.09. So Loher Kirta (Gasthaus Huber in Loh)
 14.09. So Mostfest (Gartenbauverein Stephansposching)
 19.09. Fr Preisschafkopfen (Stammtisch Blaue Donau)
 20.09. Sa Weinfest (Stammtisch Blaue Donau)
 21.09. So Abfischen (ASV Stephansposching)
 28.09. So Patrozinium Michaelsbuch
 03.10. Fr Weinfest (TC und FF Michaelsbuch)
 10.10. Fr Party (Bousching Bash)
 11.10. Sa Oktoberfest (Bousching Bash)
 25.10. Sa Kasperltheater (Kindergarten Michaelsbuch)
 31.10. Fr Watterturnier (SpVgg Stephansposching)
 07.11. Fr Generalversammlung (Michalbühne)

- 14.11. Fr Kabarett im Gasthaus Obermeier (Dorfgemeinschaft Uttenhofen)
- 14.11. Fr Königsschießen (Schützenverein Steinkirchen)
- 15.11. Sa Königsschießen (Schützenverein Steinkirchen)
- 16.11. So Königsschießen (Schützenverein Steinkirchen)
- 16.11. So Volkstrauertag
- 20.11. Do Aufstellung des Veranstaltungskalender 2015/2016
- 21.11. Fr Preisverleihung Königsschießen (Schützenverein Steinkirchen)
- 28.11. Fr Christbaumversteigerung (ASV Stephansposching)
- 29.11. Sa Christbaumversteigerung (KRK Stephansposching)
- 29.11. Sa Christbaumversteigerung (Schützenverein Steinkirchen)
- 30.11. So Adventsfeier (Frauenbund Stephansposching)
- 05.12. Fr Christbaumversteigerung (FF Rottersdorf)
- 06.12. Sa Christbaumversteigerung (SpVgg Stephansposching)
- 07.12. So Krippeneröffnung mit Adventsmarkt (Dorfgemeinschaft Michaelsbuch)
- 07.12. So Adventsfeier (VDK Stephansposching)
- | |
|--|
| 13.12. Sa Christbaumversteigerung (FF Stephansposching) |
|--|
- 14.12. So Dorfweihnacht (Dorfvereine Loh-Wischlbürg)
- 19.12. Fr Christbaumversteigerung (KRK Michaelsbuch)
- 20.12. Sa Dorfweihnacht in Bergham (Stammtisch Blaue Donau)
- 21.12. So Dorfweihnacht (Dorfgemeinschaft Uttenhofen)
- 26.12. Fr Patrozinium in Stephansposching
- 02.01. Fr Jugendhallenturnier (SpVgg Stephansposching)

2015

- 03.01. Sa Jugendhallenturnier (SpVgg Stephansposching)
- 04.01. So Jugendhallenturnier (SpVgg Stephansposching)
- 05.01. Mo Jahreshauptvers. (Mondscheinbuam)
- 06.01. Di Jahreshauptvers. (ASV Stephansposching)
- 10.01. Sa Kappenabend (EC Michaelsbuch)
- 11.01. So Jahreshauptvers. (KRK Loh-Wischlbürg)
- 17.01. Sa Kappenabend (Schützenverein Steinkirchen)
- 17.01. Sa Jahreshauptvers. (FF Loh-Wischlbürg)

- 23.01. Fr Jahreshauptvers. (Schützenverein Steinkirchen)
- 30.01. Fr Jahreshauptvers. (SpVgg Stephansposching)
- 31.01. Sa Feuerwehrball (FF Loh-Wischlbürg)
- 06.02. Fr Schulfasching (Grundschule Stephansposching)
- 07.02. Sa Faschingsball (SpVgg Stephansposching)
- 14.02. Sa Keglerball (SKC Stephansposching)
- 16.02. Mo Faschingsgaudi (FF Michaelsbuch)
- 20.02. Fr Jahreshauptvers. (Stammtisch Blaue Donau)
- 28.02. Sa Jahreshauptvers. (FF Steinkirchen)
- 07.03. Sa Jahreshauptvers. (FF Michaelsbuch)

07.03. Sa Jahreshauptvers. (FF Stephansposching)

- 13.03. Fr Jahreshauptvers. (KRK Michaelsbuch)
- 14.03. Sa Jahreshauptvers. (KRK Stephansposching)
- 28.03. Sa Theater (Michalbühne)
- 29.03. So Theater (Michalbühne)



Stellenausschreibung

Seit 1875 produzieren wir im Dauerbetrieb Sicherheit - 365 Tage im Jahr. Wir sind Marktführer in unserer Branche und haben ein örtliches Monopol. Wir zahlen schlecht bis gar nicht, und fordern Sie gern zu 100% oder mehr. Wir übernehmen für unsere Kunden oft unlösbare Aufgaben. Um genau diesen Aufgaben gerecht zu werden, sind wir ständig dabei, Menschen und Material weiterzuentwickeln. Um auch im Personalbereich am Puls der Zeit zu sein, stellen wir ab sofort ein:

Feuerwehrfrauen/Feuerwehrmänner

Wir bieten Ihnen:

- Große Dienstfahrzeuge (jedoch als Fahrgemeinschaft)
- Keinerlei Bezahlung, keine Überstundenvergütung
- Dauerstellung mit 24-stündiger Bereitschaft
- Klassische Hierarchien
- Arbeiten bei jedem Wetter (meistens eher schlechtem Wetter)
- Ungemütliche Arbeitsplätze (Hitze, Kälte, Nässe, usw.)
- Dienstkleidung (Arbeits- und Ausgehkleidung)
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Neue Freunde und gemeinsame Unternehmungen

Ihr Profil:

- Mindestens 18 Jahre alt (Praktika ab 12 Jahren möglich)
- Gut motiviert und teamfähig
- Körperlich und geistig gesund
- Lust, unentgeltlich für andere zu arbeiten
- Technisch interessiert
- Keinerlei finanzielle Interessen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FFW Stephansposching

Teilnahme an Veranstaltungen

Auch im Jahr 2014 wird die FF Stephansposching auch wieder an mehreren Veranstaltungen in Uniform teilnehmen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Falls die Uniform im Laufe der Zeit etwas an Größe verloren haben sollte, dann kommt einfach an einem Montag im Feuerwehrhaus vorbei, wir finden sicher Ersatz (oder besorgen welchen).

Im Rahmen der jährlich wiederkehrenden kirchlichen und gemeindlichen Veranstaltungen stehen folgende Termine auf dem Programm:

Donnerstag,	19.06.	Fronleichnam
Sonntag,	29.06.	Herz-Jesu-Fest
Sonntag,	16.11.	Volkstrauertag

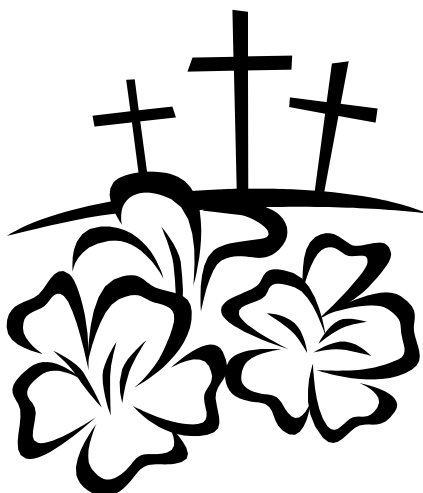
Außerdem ist bisher die Teilnahme an folgenden Gründungsfesten geplant:

Sonntag,	29.06.	125jähriges Gründungsfest der FF Tabertshausen
Sonntag,	31.08.	140jähriges Gründungsfest der KRK Stephansposching

Die genauen Treffpunkte werden üblicherweise vorab per SMS bekannt gegeben oder können bei der Vorstandschaft erfragt werden. Die Teilnahme an den Gründungsfesten wird üblicherweise auch an den Montagen besprochen, jedoch kann jeder gerne auch so bei der Vorstandschaft Bescheid geben, wenn er mitfahren möchte – wir freuen uns über jeden, der teilnimmt.

Totengedenken

In stiller Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir insbesondere unserer seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder und Kameraden.



Otto Lakner	* 17.04.1943	† 04.03.2013
Therese Berger	* 10.05.1925	† 26.04.2013
Michael Grill sen.	* 06.10.1935	† 02.05.2013
Franz Lengdobler	* 20.03.1920	† 21.09.2013
Wenzel Kosche	* 04.11.1932	† 12.10.2013
Josef Zitzelsberger	* 04.02.1932	† 18.10.2013

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geburtstage 2014

Wir gratulieren folgenden Mitgliedern zum Geburtstag:

70 Jahre

Käser	Walter	29.04.
Moser	Regina	20.10.
Wagner	Rudolf	01.12.

75 Jahre

Frammelsberger	Werner	07.02.
Greulich	Horst	05.08.
Preböck	Helmut sen.	06.08.

80 Jahre

Steinbügl	Georg sen.	10.03.
Sagstetter	Adolf	05.06.
Kermer	Xaver	12.06.
Nussbaumer	Xaver	10.11.

85 Jahre

Staudinger	Johann	07.04.
Sagstetter	Hermann	23.06.
Malig	Arwed	26.09.



Vorläufiges Programm:

Florianifest

mit Fahrzeugweihe des neuen GW-L1



Sonntag

18. Mai 2014

Feuerwehrgerätehaus

9:45 Uhr – Gemeinsamer Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder

Ab 10:45 Uhr – Frührschoppen

Ab 11:30 Uhr – Mittagessen mit Rollbraten und

Nachmittags – Kaffee und Kuchen

Ca. 17:00 Uhr – Brotzeit mit Grillfleisch, Würstl, Käse, Steckerlfisch u. a.

Steckerlfisch

Verbunden mit:

5. Treffen der Eicher- und Oldtimer-Traktoren

Eicher Schlepper und andere Oldtimer aus der Vorkriegszeit bis heute.

Ab 10:30 Uhr – Eintreffen der Fahrzeuge und Geräte

Ausstellung und Besichtigung der Oldtimer

14:00 Uhr – Oldtimer-Korso

Schmankerl und süffiger Edelstoff für die Erwachsenen –
Hüpfburg, Feuerwehrauto-Fahren und Zuckerwatte für die Kinder



Wir stehen bereit, um in Not zu helfen:

24 Stunden am Tag,

365 Tage im Jahr

Und wo bist Du?



Werde Mitglied!

FFW Stephansposching